



Liebe Leser,
im Blauen Rundbrief der Woche informieren wir Sie fortlaufend über die aktuellen Presse- und sonstigen Mitteilungen der Alternative für Deutschland, Sachsen und aus Ihrem Kreisverband.

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Kreisverband Bautzen	3
WAHLTAG 12. Juni 2022.....	3
Kandidat zur Landratswahl – Frank Peschel.....	3
Kandidat zur Bürgermeisterwahl in Malschwitz – Steffen Lehmann.....	3
Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!.....	3
PRESSEMITTEILUNGEN AfD-Landtagsabgeordnete Wahlkreis Bautzen	3
Oberlausitzer Gastronomie braucht Hilfe nach Corona-Zeit.....	3
Internetseiten und Videokanäle im AfD-Kreisverband Bautzen	4
Hilse Aktuell – Bericht aus dem Bundestag.....	5
„Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab.“	5
Termine im Kreisverband Bautzen	6
Neues von der AfD Sachsen und der Fraktion im Sächsischen Landtag 9	
PETITION der AfD-Fraktion Sachsen GEGEN INFLATION	9
Vorsicht, Post aus Sachsen! Die Sonntagskolumne von Jörg Urban vom 8.5.2022	10
Die Sonntagskolumne im Audio-Format	12
PRESSEMITTEILUNGEN vom 9.5.2022	12
AfD-Antrag: Mehr Wirtschaft und Berufsorientierung an allen Schulen	12
Drittes Geschlecht: Politik für 0,001 % Minderheit	12
Inflationsausgleich und kostenloser ÖPNV für Senioren!.....	13
PRESSEMITTEILUNGEN vom 10.5.2022	14
Ausreisepflichtige müssen ohne Wenn und Aber gehen!.....	14
PRESSEMITTEILUNGEN vom 11.5.2022	14
Öl-Embargo? Kretschmer muss deutlich „Nein“ sagen!	14
Nie wieder Lockdown, Herr Kretschmer! Suizid-Versuche von Kindern verdreifacht!.....	15
PRESSEMITTEILUNGEN vom 12.5.2022	15



Windräder: Bundesregierung will 1.000 Meter Abstandsregel verbieten	15
AfD an der Spitze des Fortschritts!	16
PRESSEMITTEILUNGEN vom 13.5.2022	17
Schönfärberei: Kriminalstatistik verschweigt 41.483 Fälle!	17
Neues von der Alternative für Deutschland	18
PRESSEMITTEILUNGEN des Bundesvorstandes der Alternative für Deutschland	18
Weitere Veröffentlichungen der AfD in den sozialen Medien	18
Klatschen reicht nicht - Pflegeberufe endlich würdigen!	18
Völlig abgehoben: Lambrecht fliegt mit Sohn im Bundeswehrhelikopter in den Urlaub!	19
Neues von der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag	20
PRESSEMITTEILUNGEN der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag	20
Weitere Veröffentlichungen der AfD-Bundestagsfraktion in den sozialen Medien	20
Außenministerin Baerbock weiß nicht, wovon sie redet!	20
Video-Empfehlungen	22
Informationskanäle der AfD	22
Kanal der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag	22
Kanal der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag	22
Kanal von AfD Kompakt TV	22
Wochenendpodcast der AfD	22
AfD im EU-Parlament	22
Achtung Satire!	22
Kommunalmandate im KV Bautzen	23
PRESSE-ARCHIV	23
SPENDENKONTO	23
KONTAKT:	23



Aktuelles aus dem Kreisverband Bautzen

WAHLTAG 12. Juni 2022

Kandidat zur Landratswahl – Frank Peschel

Alle Infos zu unserem Kandidaten Frank Peschel finden Sie unter:
<http://www.afdbautzen.de/landratskandidat-bautzen-frank-peschel/>

Kandidat zur Bürgermeisterwahl in Malschwitz – Steffen Lehmann

Alle Infos zu unserem Kandidaten Steffen Lehmann finden Sie unter:
<http://www.afdbautzen.de/bürgermeisterkandidat-malschwitz-steffen-lehmann/>

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Wahlkampf kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld.

Spendenkonto: Alternative für Deutschland KV Bautzen
Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE16 8505 0300 0225 7855 52
Betreff: SPENDE Landratskandidat Frank Peschel
oder SPENDE Bürgermeisterkandidat Steffen Lehmann

Wir sagen jetzt schon vielen Dank für Ihre Unterstützung!

PRESSEMITTEILUNGEN AfD-Landtagsabgeordnete Wahlkreis Bautzen

Oberlausitzer Gastronomie braucht Hilfe nach Corona-Zeit

Sachsens Staatsregierung fördert den Tourismus in den Regionen mit vielen Millionen Euro.

Frank Peschel, Landtagsabgeordneter aus Bautzen erklärt:

„Grundsätzlich ist es sehr begrüßenswert, dass die Staatsregierung den Tourismus fördert und stärken will. Das ist auch dringend notwendig. War es doch die Gastronomie, welche von den Corona-Maßnahmen besonders hart betroffen war!

Gerade in der Oberlausitz ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in Zukunft weiter wachsen soll. Alleine neue Rad- und Wanderwege werden jedoch nicht ausreichen, um neue Gäste in die Region zu locken. Es ist wichtig, dass auch private Unternehmen in der Tourismusbranche unterstützt werden. Die Gastronomie ist in der Oberlausitz Grundlage des Tourismus. Ohne eine funktionierende Gastronomie lässt sich Tourismus nicht denken. Was hilft ein neuer Rad- oder Wanderweg, wenn es kein Ausflugslokal gibt?



Beispielhaft dafür steht die Czornebohbaude. Ein beliebtes Ausflugsziel, welches seine touristischen Potentiale aber nicht voll entfalten kann. Die finanzielle Situation der Stadt Bautzen ist angespannt und lässt keine großen Investitionen zu, welche aber notwendig wären, um die Attraktivität der Berggaststätte deutlich zu steigern.

Daher brauchen wir jetzt ein umfassendes Programm zur Modernisierung der Gastronomie! Wir müssen unseren Gastwirten helfen, die Investitionen zu stemmen, die sie alleine nicht stemmen können.

Ich freue mich daher sehr, dass die AfD-Fraktion einen Antrag eingereicht hat (Drs 7/ 9335), welcher die Modernisierung unserer Gastronomie fordert.“

Frank Peschel, MdL
10.5.2022

Internetseiten und Videokanäle im AfD-Kreisverband Bautzen

Kreisverband Bautzen

<http://www.afdbautzen.de/>
<https://www.facebook.com/AfD-Kreisverband-Bautzen-110578221607093>
<https://t.me/afdkreisverbandbautzen>
<https://afd-kreistagsfraktion-bautzen.de/>

Karsten Hilse, MdB

www.karstenhilse.de
<https://t.me/karstenhilsepolitiker>
<https://www.facebook.com/Karsten.Hilse.Politiker/>
<https://www.facebook.com/AfD.WKB.Bautzen>
<https://www.facebook.com/Wahlkreisb%C3%BCro-BautzenHoyerswerda-910992965679861>
https://www.youtube.com/channel/UCFgfHEc7yJb75IBR_CvtopA/videos

Frank Peschel, MdL

<https://frankpeschel.de/>
<https://t.me/frankpeschel>
<https://www.facebook.com/frankpeschel.de>

Timo Schreyer, MdL

<https://www.facebook.com/Timo.Schreyer.AfD>

Doreen Schwietzer, MdL

<https://www.facebook.com/SchwietzerMdL>

Regionalgruppe Bautzen

<https://www.facebook.com/AfDstadtbautzen/>
<https://www.facebook.com/AfD-Malschwitz-1795225520507800/>

AfD Oberlausitz/Oberland

<https://www.facebook.com/AfDOberlausitz>
https://www.youtube.com/channel/UCX2jm-d4CT_YNkyAT6vsfFw



<https://t.me/oliverhelbing>
<https://www.afd-cunewalde.de/>

Regionalgruppe Bischofswerda
<https://www.facebook.com/afd.bischofswerda>

Regionalgruppe Kamenz
<https://www.facebook.com/AfD-Regionalgruppe-Kamenz-217220858708004>
<https://afd-stadtrat-pulsnitz.de/>

Regionalgruppe Königsbrück
<https://www.facebook.com/AfDKoenigsbrueck>

Regionalgruppe Radeberg/Arnsdorf
<https://www.facebook.com/groups/465255757689215/>

Hilse Aktuell – Bericht aus dem Bundestag

„Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab.“

"Und die schamlose Krönung ist die Behauptung, dass für den Bürger kein Erfüllungsaufwand entstünde.

Außer natürlich den höchsten Energiekosten der Welt, dem massenhaften Verlust wertschöpfender Arbeitsplätze und der Verelendung weiter Teile des deutschen Volkes. Wer all das verhindern will, kann sich bei den anstehenden Wahlen nur von den Altparteien abwenden und die einzige Opposition, die AfD wählen."

Hier die Rede von Karsten Hilse in voller Länge:
<https://www.youtube.com/watch?v=GRW4ac7bRkQ>



Termine im Kreisverband Bautzen

Di	17.05.22	9.30 - 12.00 Uhr	Radeberg - Markt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Mi	18.05.22	9.00 - 12.00 Uhr	Bernsdorf - Markt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Mi	18.05.22	19.00 Uhr	Gasthof Guttau Guttauer Hauptstr. 11 02694 Malschwitz OT Guttau	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Steffen Lehmann, AfD-Bürgermeisterkandidat für Malschwitz Gast: Frank Peschel
Do	19.05.22	9.00 - 12.00 Uhr	Kamenz - Markt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Do	19.05.22	18.30 Uhr	Dorfgemeindehaus Rodewitz; Hauptstr. 25 02681 Schirgiswalde- Kirschau	VORTRAGSABEND mit dem Landratskandidaten Frank Peschel und dem Gastreferenten Arnd Ulbrich (Flussmeister i.R.) "Wohnen am Flußlauf - Idylle und Verantwortung"
Fr	20.05.22	18.30 Uhr	"Zum alten Bahnhof" Am Bahnhof 3 02997 Wittichenau	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat und unserem Gast Timo Schreyer, MdL
Sa	21.05.22	9.00-11.00 Uhr	Lausitzer Platz Hoyerswerda	INFOSTAND der AfD-Regionalgruppe Hoyerswerda mit dem Landratskandidaten Frank Peschel
Mo	23.05.22	14.00-17.00 Uhr	Bürgerbüro Kamenz Klosterstr. 4 01917 Kamenz	BÜRGERSPRECHSTUNDE mit Karsten Hilse, MdB
Mo	23.05.22	18.30 Uhr	Residence Hotel Bautzen Wilthener Str. 32 02625 Bautzen	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat und unserem Gast Beatrix von Storch, MdB
Di	24.05.22	18.30 Uhr	"Zur guten Laune" Lindenweg 9 02694 Malschwitz OT Lömischau	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Steffen Lehmann, AfD-Bürgermeisterkandidat für Malschwitz Gast: Karsten Hilse
Di	24.05.22	18.30 Uhr	Kulturhaus Laubusch Hauptstr. 10 02991 Lauta/OT Laubusch	WAHLVERANSTALTUNG Frank Peschel, AfD-Landratskandidat und Vortrag von unserem Gast Frank Hennig Thema: "Aktueller Stand der Energiewende"



Mi	25.05.22	14.00-17.00 Uhr	Bürgerbüro Hoyerswerda Spremberger Str. 11 02977 Hoyerswerda	BÜRGERSPRECHSTUNDE mit Karsten Hilse, MdB
Do	26.05.22	ab 10.00 Uhr	Cunewalde am Radweg/Kreuzung Zieglertal	MÄNNERTAGSBIER mit dem Landratskandidaten Frank Peschel
Fr	27.05.22	9.30 - 12.00 Uhr	Bischofswerda Altmarkt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Mo	30.05.22	19.00 Uhr	Waikiki Sportbar An den Sportanlagen 1 02699 Königswartha	STAMMTISCH der Landtagsabgeordneten Doreen Schwietzer Gast: Frank Peschel, Landratskandidat der AfD
Di	31.05.22	18.30 Uhr	Hotel Stadt Königsbrück Weißbacher Str. 20-22 01936 Königsbrück	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat und unserem Gast Timo Schreyer, MdL
Mi	01.06.22			FRANK PESCHEL ZU GAST BEI KATHRIN Huß Gesprächsrunde mit dem Titel: "Die traut sich was"
Do	02.06.22	19.00 Uhr	Sportlerheim Baruth An der Fasanerie 1 02694 Malschwitz OT Baruth	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Steffen Lehmann, AfD-Bürgermeisterkandidat für Malschwitz Gast: Frank Peschel, MdL
Fr	03.06.22	9.30 - 12.00 Uhr	Bischofswerda - Altmarkt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Fr	03.06.22	15.00 Uhr	Wahlkreisbüro Doreen Schwietzer Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7 02977 Hoyerswerda	STAMMTISCH der Landtagsabgeordneten Doreen Schwietzer Gast: Frank Peschel, Landratskandidat der AfD
Fr	03.06.22	18.30 Uhr	Sachsenkrone Poststr. 1b 01896 Ohorn	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat und unserem Gast Carolin Bachmann, MdB
Di	07.06.22	9.30 - 12.00 Uhr	Radeberg - Markt	INFOSTAND des Landratskandidaten Frank Peschel (AfD)
Di	07.06.22	19.00 Uhr	Dorfgemeinschaftsraum Dorfplatz 2c 02694 Malschwitz	WAHLKAMPFVERANSTALTUNG mit Steffen Lehmann, AfD-Bürgermeisterkandidat für Malschwitz Gast: Karsten Hilse, MdB



Mi	08.06.22	18.30 Uhr	Kornmarkt Bautzen	WAHLKAMPFABSCHLUß-VERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat sowie Jörg Urban, AfD-Landesvorsitzender Sachsen und André Wendt, MdL
Fr	10.06.22	18.30 Uhr	Lausitzer Platz 02977 Hoyerswerda	WAHLKAMPFABSCHLUß-VERANSTALTUNG mit Frank Peschel, AfD-Landratskandidat sowie Tino Chrupalla (MdB und AfD- Bundessprecher) und Karsten Hilse (MdB)

Alle Termine finden Sie unter: <http://www.afdbautzen.de/veranstaltungshinweise/>



Neues von der AfD Sachsen und der Fraktion im Sächsischen Landtag

PETITION der AfD-Fraktion Sachsen GEGEN INFLATION

Unterstützen Sie unseren Kampf gegen die Preis-Explosion! Klicken Sie bitte auf <http://petition.afd-fraktion-sachsen.de>, um die Staatsregierung zum Handeln zu bewegen!

Die AfD hat mit einem Antrag die Staatsregierung aufgefordert (7/9364), sich für folgende Entlastungen einzusetzen:

❶ Steuersenkung auf Benzin und Heizstoffe auf sieben Prozent, dauerhafte

Senkung der Mehrwertsteuer von 19 auf 17 Prozent

❷ Abschaffung der CO₂- und Stromsteuer

❸ Anhebung des steuerlichen Grundfreibetrages auf 12.600 Euro

❹ Jährliche Anpassung der Einkommensteuer an die Inflationsrate

❺ Erhöhung des Sparerfreibetrages auf 1.200 Euro pro Person

„Die derzeitige Geldentwertung belastet breite Bevölkerungsschichten in ihrer wirtschaftlichen Existenz erheblich“, kritisiert der finanzpolitische Sprecher, André Barth. „Bei einer Inflationsprognose von über sechs Prozent für dieses Jahr muss die Landesregierung nun schnell handeln. Durch steigende Inflation nimmt die Regierung deutlich mehr Steuern ein, die an die Bürger zurückgegeben werden müssen.“

<https://www.facebook.com/AfD.Fraktion.Sachsen/photos/a.706860669383454/4975908845811927/>





Vorsicht, Post aus Sachsen!

Die Sonntagskolumne von Jörg Urban vom 8.5.2022

Liebe Freunde, liebe Leser,

mit der 2-G-Regel, die in den letzten Monaten zur Anwendung kam, wurde erstmals in Deutschland ein straffes Sanktionssystem für die eigenen Bürger umgesetzt.

Wer den Corona-Impfungen skeptisch gegenübersteht, durfte weder in den Urlaub fahren noch Restaurants besuchen oder Kleidungsgeschäfte betreten. Die 2-G-Regel lief damit auf eine offene Diskriminierung von Bürgern hinaus, die einen staatlich vorgegebenen medizinischen Eingriff verweigerten.

Mit der sogenannten „Pflege-Impfpflicht“ gibt es diese Ungleichbehandlung noch immer – für Berufstätige im Gesundheitswesen. Begründet wird diese Pflicht von der Regierung mit einer angeblichen Notlage unseres Landes, die heute aber beim besten Willen nicht mehr gegeben ist.

Warum greift die Regierung dann zu solchen Maßnahmen? Und: Sind Impfpflicht und 2-G-Regel vielleicht erst die Vorboten eines noch viel umfangreicheren Belohnungs- und Bestrafungssystems?

Ich möchte vor diesem Schreckensszenario ausdrücklich warnen. Denn die Pläne für ein Sozialpunktesystem nach chinesischem Vorbild liegen leider längst in der Schublade des deutschen Bildungsministeriums.

Es könnte schon bis zu den 2030er-Jahren Realität werden, wenn durch „die Dynamik des Klimawandels“ die Zustimmung in der Bevölkerung dafür wächst, hoffen die Anhänger der totalen Kontrolle.

Das in China bereits getestete „Bonus-System“ bindet die Vergabe von Studien- und Arbeitsplätzen an die „Aufrichtigkeit in Regierungsangelegenheiten“. Im Klartext: Nur wer sich regierungskonform verhält, sich in den „richtigen“ Vereinen engagiert und seinen CO₂-Abdruck klein hält, kommt in den vollen Genuss aller Grundrechte.

Wer hingegen von den Regierungsvorgaben abweicht, muss mit gedrossem Internet, höheren Steuern, längeren Wartezeiten und anderen Nachteilen rechnen. In China führte ein geringer „Sozialpunktwert“ z.B. dazu, dass Millionen Menschen keine Flugreisen mehr antreten durften und auch keine Bahnkarten mehr kaufen konnten.

Möglich wird ein solches „Bonus-Malus-System“ durch digitale Überwachung. Über Gesichtserkennung, über Ihre Online-Überweisungen sowie über jene Daten, die Sie – ohne es





meistens selbst zu bemerken – mit Ihrem Smartphones hinterlassen, kann automatisch bewertet werden, was Sie „gut“ und was Sie aus Sicht des Staates „schlecht“ machen.

Stellen Sie sich das bitte einmal anhand eines konkreten Beispiels vor: Sie gehen an einem Sonnabend für Ihre Familie zunächst einkaufen. Und ja: Auch wenn das ungesund ist, kaufen Sie diesmal fünf Tafeln Schokolade und nehmen einen ganzen Kasten Bier mit. Das sind dann schon mal zehn Minuspunkte.

Danach schauen Sie kurz bei Ihren Freunden von der Freiwilligen Feuerwehr vorbei. Zwei Pluspunkte. Gut gemacht! Aber: Ihre Freunde stiften Sie vielleicht dazu an, gemeinsam eine regierungskritische Demonstration am Sonnabend-Nachmittag zu besuchen. Ihr Konto erhält damit wiederum zehn Minuspunkte.

Zwei Monate später wundern Sie sich schließlich, warum alle Ihre Bewerbungen für neue Stellen abgelehnt werden, obwohl Sie zu den Besten Ihres Faches zählen ...

Der Ökonomie-Professor Ulrich Blum kritisiert derartige Bonus-Malus-Systeme scharf. Sie bedeuten einen gewaltigen Verlust an Freiheit, weil den mündigen Bürgern dann die Entscheidung über moralisch gute und schlechte Verhaltensweisen abgenommen wird.

Im sogenannten „Westen“ sind derartige Tendenzen ebenfalls auf dem Vormarsch. Hier heißen sie „Nudging“. Im Endeffekt verfolgt man mit diesen „Anstupsern“ genauso vergebene Verhaltensweisen, bis in die kleinsten Verästelungen des alltäglichen Lebens hinein.

Unsere Gesellschaft lebt jedoch von unterschiedlichen, individuellen Werturteilen und Prioritäten. Es ist gut so, dass die einen sagen, die Pflege ihrer Angehörigen ist ihnen das Wichtigste, während andere ihre Freizeit nutzen, um politische Veränderungen voranzubringen. Denn erst die freie Entscheidung macht unsere Gesellschaft vielfältig, produktiv, kreativ und lebendig.

Ganz entschieden müssen wir in diesem Zusammenhang der Tendenz zur digitalen Überwachung entgegentreten. Allein um eine Sanktionierung einzelner Bürger zu verhindern, muss das Bargeld unbedingt erhalten bleiben. Denn sobald fast der gesamte Zahlungsverkehr digital stattfindet, dürfte es nur noch eine Frage der Zeit sein, bis Überweisungen für die angeblich „falschen“ Zwecke bestraft werden.

Das Bildungsministerium betont, es denke über das chinesische Modell zur „frühzeitigen Vorbereitung auf künftige Herausforderungen“ nach. Waren die Corona-Beschränkungen also doch der erste Testballon? Leider gibt es dafür viele Indizien.

Umso wichtiger ist es heute und in Zukunft, dass wir Bürger wachsam sind und energisch gegen jede Freiheitsbeschränkung die Stimme erheben! Lassen Sie uns gemeinsam die Übergriffigkeit des Staates zurückdrängen.

Wehret den Anfängen!

Bis nächsten Sonntag,
Ihr [Jörg Urban](#)



<https://www.facebook.com/AfD.Fraktion.Sachsen/photos/a.706860669383454/5077907028945441/>

Die Sonntagskolumne im Audio-Format

Nur auf Telegram: <https://t.me/joergurbansachsen>

PRESSEMITTEILUNGEN vom 9.5.2022

AfD-Antrag: Mehr Wirtschaft und Berufsorientierung an allen Schulen

Die AfD beantragt, die abgeschafften Kurse zur Berufsorientierung in der 10. Klasse an Oberschulen in Sachsen wieder einzuführen und auch auf die Gymnasien auszuweiten. (7/9831).



Zusätzlich soll der Wirtschaftsunterricht ab der 7. Klasse an beiden Schularten gestärkt werden (7/7869).

Dr. Rolf Weigand, bildungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Viele Unternehmen kritisieren die unzureichenden ökonomischen und berufspraktischen Kenntnisse unserer Schüler. Sie klagen zunehmend über falsche Vorstellungen von Lehrlingen über den Lehrberuf und müssen teilweise selbst Nachhilfe-Unterricht erteilen.“

Eine praxisnahe Berufsorientierung ist auch für Gymnasiasten wichtig und kann teure Studienabbrüche vermeiden. Die Überakademisierung unserer Schulabsolventen führt zu Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt. Einerseits brauchen wir in Sachsen nicht tausende Soziologen und Politikwissenschaftler. Andererseits bleiben bereits jetzt viele Ausbildungsplätze in Handwerk und Industrie unbesetzt. Die Attraktivität von Berufsausbildung muss an Schulen und in der Öffentlichkeit besser vermittelt werden.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/afd-antrag-mehr-wirtschaft-und-berufsorientierung-an-allen-schulen/>

Drittes Geschlecht: Politik für 0,001 % Minderheit

Acht Intersexuelle haben in Sachsen ihre Geschlechtsangabe in „divers“ geändert. Das ergab die AfD-Anfrage (7/9588) zum dritten Geschlecht für den Zeitraum des letzten Jahres. Seit Einführung des neuen Gesetzes vor dreieinhalb Jahren haben im Freistaat insgesamt 29 Intersexuelle diese Möglichkeit genutzt. Zusätzlich wurden insgesamt 19 Neugeborene von ihren Eltern als divers eingetragen.

Martina Jost, gesellschaftspolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Minderheiten haben Respekt verdient. Ich halte es allerdings für überstürzt, wegen einer 0,001-Prozent-Minderheit das





binäre Geschlechtssystem aufzuweichen. Aufgrund dieser sehr kleinen Minderheit müssen nun z.B. alle Arbeitgeber aufwendige Änderungen für ihre Angestellten vornehmen.

Es ist außerdem gefährlich, dass viele linke Aktivisten die biologischen Geschlechter von Mann und Frau generell in Frage stellen. Gerade für junge Menschen in der Pubertät ist eine Orientierung sehr wichtig. Wenn Geschlecht zum sozialen Konstrukt erklärt wird und Teenager jeden Morgen vor dem Spiegel neu entscheiden dürfen, ob sie heute Junge oder Mädchen sein wollen, dann kann das sehr schädliche Auswirkungen für die ganze Gesellschaft haben.

Zudem besteht die Gefahr, dass eine vorschnelle operative Geschlechtsumwandlung später bitter bereut wird. Untersuchungen sprechen in diesem Zusammenhang von großen psychischen Problemen und einem signifikant erhöhtem Selbstmordrisiko.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/drittes-geschlecht-politik-fuer-0001-minderheit/>

Inflationsausgleich und kostenloser ÖPNV für Senioren!

Laut der „Freien Presse“ sind immer mehr Rentner in Sachsen auf Lebensmittel von Tafeln angewiesen. Die Tafeln stoßen mittlerweile jedoch an ihre Kapazitätsgrenzen.



Dazu erklärt der AfD-Fraktionsvorsitzende [Jörg Urban](#):

„Während Arbeitnehmer in Zeiten einer galoppierenden Inflation auf einen höheren Lohn hoffen können, sind unsere Senioren den steigenden Preisen schutzlos ausgeliefert. Frauen erhalten in Sachsen eine durchschnittliche Rente von knapp über 1.000 Euro. Das reichte schon vor der Verteuerung kaum zu einem würdevollen Leben. Nun wird ihre Situation allerdings von Monat zu Monat noch brenzlicher.

Es ist deshalb notwendig, ein Bündel an Entlastungen für Senioren auf den Weg zu bringen. Ich denke da z.B. an kostenlose Bus- und Bahntickets für alle Bürger über 65 nach ungarischem Vorbild. Zudem könnte der Staat die Nebenkosten-Nachzahlung für alle Senioren mit Minirenten übernehmen. Denn keinesfalls darf es dazu kommen, dass sie es sich noch nicht einmal mehr leisten können, die Heizung in den Wintermonaten anzuschalten.

Unsere Fraktion setzt sich darüber hinaus für eine jährliche Anpassung der Steuerlast an die Inflationsrate ein ([Drs. 7/9364](#)). Analog dazu muss natürlich auch die Rente angepasst werden und die Preissteigerungen ausgleichen.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/inflationsausgleich-und-kostenloser-oepnv-fuer-senioren/>



PRESSEMITTEILUNGEN vom 10.5.2022

Ausreisepflichtige müssen ohne Wenn und Aber gehen!

Der SPD-Landtagsabgeordnete Frank Richter kritisiert mit einem neuen Internetprojekt (www.abschiebung-sachsen.de) die „rigide Asyl- und Abschiebep Praxis“ in Sachsen und betont, das deutsche Asylrecht sei nicht „human“.



Dazu erklärt der innenpolitische Sprecher der sächsischen AfD-Fraktion, [Sebastian Wippel](#):

„In Sachsen leben 14.742 Ausreisepflichtige (Drs. 7/8710). Dem stehen lediglich 605 erfolgreiche Abschiebungen im gesamten Jahr 2021 gegenüber. In 618 Fällen scheiterte derweil die Abschiebung.“

Angesichts dieser Fakten ist es wohl eher berechtigt, die Abschiebep Praxis in Sachsen als schläfrig zu charakterisieren. Lediglich vier Prozent der Ausreisepflichtigen wurden 2021 auch tatsächlich außer Landes geschafft.

Doch der mitregierenden SPD ist das anscheinend immer noch zu viel. Sie hängt offensichtlich einer ‚No border, no nation‘-Ideologie an und forciert damit eine Masseneinwanderung in die deutschen Sozialsysteme. Währenddessen sinkt der Wohlstand in Deutschland leider gerade rapide. Was sich daraus lernen lässt? Nächstenliebe ist sozial. Fernstenliebe ist es nicht.

Dieser Einsicht folgend, sollte der neue CDU-Innenminister Armin Schuster der SPD die Grenzen aufzeigen. Das heißt: Wir erwarten von ihm die Abschiebung aller Ausreisepflichtigen in Sachsen. Dazu muss aus dem bisher phlegmatisch agierenden Staat ein konsequenter Staat werden.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/ausreisepflichtige-muessen-ohne-wenn-und-aber-gehen/>

PRESSEMITTEILUNGEN vom 11.5.2022

Öl-Embargo? Kretschmer muss deutlich „Nein“ sagen!

Zur Debatte um ein Einfuhrverbot von russischem Öl erklärt der sächsische AfD-Fraktionsvorsitzende [Jörg Urban](#):

„Um es sich mit seinen eigenen Parteifreunden und Koalitionspartnern nicht gänzlich zu verscherzen, eiert CDU-Ministerpräsident Michael Kretschmer bei der Frage eines Öl-Embargos herum. Damit nimmt er maximalen Schaden für die sächsische [Wirtschaft](#) und unsere Bürger billigend in Kauf.“

Es bringt nichts, um den heißen Brei herumzureden: Wir sind auf Öl, Gas und andere Rohstoffe aus Russland angewiesen. Wer das leugnet, schadet den eigenen Bürgern und der eigenen Wirtschaft. Durch ein Öl-Embargo dürften die Spritpreise in Ostdeutschland auf drei Euro steigen. Das wäre ein Hammer für alle Pendler und würde unzählige Arbeitsplätze bedrohen.



Ministerpräsident Kretschmer hat die Aufgabe, die Interessen der Sachsen bestmöglich zu vertreten. Das bedeutet: Er muss klare Kante gegenüber der Bundesregierung zeigen. Wenn Außenministerin Baerbock ernsthaft meint, auf russische Energie ‚für immer‘ verzichten zu können, so befindet sie sich auf einem historischen Irrweg. Es ist falsch, alle Brücken nach Russland abzureißen und die Handelsfreiheit zu opfern, denn freier Handel ist die Basis unseres Wohlstandes.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/oel-embargo-kretschmer-muss-deutlich-nein-sagen/>

Nie wieder Lockdown, Herr Kretschmer! Suizid-Versuche von Kindern verdreifacht!

Die überzogene Lockdown-Politik der Kretschmer-Regierung hat unsere Kinder in existenzielle Nöte getrieben. Laut WELT hat sich die Zahl der Suizidversuche von Kindern durch den Lockdown verdreifacht! Die totale Isolation durch Schulschließung, Ausgangssperren und Kontaktverbote war für sie besonders hart.

Auch jetzt fällt Kretschmer und seiner Sozialministerin Köpping nicht viel ein zum Thema. Allein die riesigen Bildungslücken sollen mit vermehrter Nachhilfe gestopft werden. Eine Offensive z.B. zur Stärkung von Freizeit- und Sportvereinen? Fehlanzeige!



Insgesamt belegen mittlerweile mehrere Studien, dass Staaten mit geringen oder gar keinen Einschränkungen besser durch die Corona-Zeit gekommen sind, als Staaten mit besonders harten Maßnahmen wie Deutschland und Sachsen. Allein für „Wirtschaftshilfen“ hat der Freistaat 3,6 Milliarden Euro Steuergeld verbrannt, weil die Staatsregierung viele Betriebe zur Schließung nötigte. Zahlreiche Restaurants und Kosmetiksalons haben die überzogenen Maßnahmen dennoch nicht überlebt.

Deshalb fordert die AfD: Nie wieder Lockdown, Herr Kretschmer!

<https://www.facebook.com/AfD.Sachsen/photos/a.322068014589056/4794096247386188/>

PRESSEMITTEILUNGEN vom 12.5.2022

Windräder: Bundesregierung will 1.000 Meter Abstandsregel verbieten

Die Bundesregierung will die Mindestabstände zwischen Windrädern und Häusern abschaffen, berichtet der Focus. Damit soll Ländern wie Sachsen ein Strich durch die Rechnung gemacht werden, die per „Länderöffnungsklausel“ eigenmächtig einen Abstand von 1.000 Metern festlegen wollen. Bereits nächste Woche soll der Plan umgesetzt werden.



[Thomas Thumm](#), Sprecher für Regionalentwicklung der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Offenbar will die Bundesregierung in einer Nacht- und Nebelaktion die [Gesundheit](#) der Bürger auf dem Altar ihrer umstrittenen Energiewende opfern. Wenn Windräder direkt neben Wohnhäusern stehen, werden die Anwohner durch Lärm, Schattenschlag und Infraschall gefährdet. Dazu kommt der Wertverlust ihrer Häuser: Selbst Wähler der Grünen wollen nicht in der Nähe eines Windrads leben.“

Es ist unverantwortlich, dass die sächsische Landesregierung zu dem Thema schweigt. Selbst ein 1.000 Meter Abstand, wie in Sachsen geplant, ist noch viel zu wenig. Die AfD hat deshalb im Landtag die sogenannten 10-H-Regelung beantragt (7/6843). Das heißt, bei 250 Meter hohen Windrädern der neuesten Generation, sollte ein Mindest-Abstand von 2.500 Metern zum nächsten Haus vorgeschrieben werden.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/windraeder-bundesregierung-will-1-000-meter-abstandsregel-verbieten/>

AfD an der Spitze des Fortschritts!

Aktuell werden Milliarden in die Erforschung der Atomkraft gesteckt. Staaten und Unternehmen setzen auf Atomkraftwerke der neuesten Generation, die preiswert und sicher Strom liefern. Japan will sogar einen Kernfusionsreaktor bis 2050 bauen.

Von derartigem technischem Fortschritt will die sächsische Landesregierung allerdings nichts wissen. Sie setzt weiter darauf, den Energiehunger unseres Industrielandes ausschließlich mit mittelalterlichen Windmühlen und Solaranlagen zu stillen.



Das teilte uns der grüne Umweltminister Wolfram Günther in der Stellungnahme zum AfD-Antrag für mehr Versorgungssicherheit und Preisstabilität mit (7/9498). Selbst die noch verbleibenden drei deutschen Kernkraftwerke will Günther unbedingt abschalten, auch wenn die Strompreise dann noch drastischer steigen und Blackouts drohen.

<https://www.facebook.com/AfD.Fraktion.Sachsen/photos/a.706860669383454/5092052967530847/>



PRESSEMITTEILUNGEN vom 13.5.2022

Schönfärberei: Kriminalstatistik verschweigt 41.483 Fälle!

Der innenpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, [Sebastian Wippel](#), hat mit einer Kleinen Anfrage ([Drs. 7/9505](#)) in Erfahrung gebracht, dass in der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für den Freistaat Sachsen insgesamt 41.483 Strafanzeigen unberücksichtigt blieben. Darunter befinden sich 1.593 mutmaßliche „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“.



Dazu erklärt Sebastian Wippel:

„Der neue Innenminister Armin Schuster (CDU) hat erst vor wenigen Tagen angekündigt, eine Befragung zum Sicherheitsempfinden der Sachsen durchzuführen. Damit erfüllt er eine AfD-Forderung aus dem Jahr 2017 ([Drs. 6/10642](#)). Unser damaliger Antrag ging allerdings noch viel weiter: Wir wollen eine umfangreiche Dunkelfeldstudie, um die tatsächliche Kriminalitätsbelastung in Sachsen zu eruieren.

Um eine Übersicht über die tatsächliche Kriminalität und die Arbeitsbelastung der Polizei zu gewinnen, ist es zudem erforderlich, endlich jene bearbeiteten Fälle zu erfassen, für die es keine Freigabe für die Polizeiliche Kriminalstatistik gab. Das sind jedes Jahr über 40.000 Fälle, die aus verschiedenen statistischen Gründen unter den Tisch fallen und dadurch nicht in die Berechnung des Personalbedarfs der Polizei eingehen.

Wir fordern das Innenministerium dazu auf, mit dieser Schönfärberei aufzuhören. Die ‚Straftaten ohne PKS-Freigabe‘ ließen sich ohne Probleme mit der Statistik zusammen veröffentlichen. Das wäre transparent und eine vertrauensschaffende Maßnahme.“

<https://afd-fraktion-sachsen.de/schoenfaerberei-kriminalstatistik-verschweigt-41-483-faelle/>



Neues von der Alternative für Deutschland

PRESSEMITTEILUNGEN des Bundesvorstandes der Alternative für Deutschland

Alle Pressemitteilungen finden Sie hier:

<https://www.afd.de/presse/>

Weitere Veröffentlichungen der AfD in den sozialen Medien

Klatschen reicht nicht - Pflegeberufe endlich würdigen!

Erst hat man sie beklatscht, dann hat man sie bis an ihre Grenzen getrieben, später zur Impfung genötigt – und mittlerweile hat man sie scheinbar vergessen: Fast anderthalb Millionen Pflegekräfte stehen tagtäglich in Deutschland an Senioren- oder Krankenbetten. Sie kümmern sich um Hilfebedürftige, geben ihnen in schwierigen Lebenssituationen Kraft und Hoffnung, halten sie am Leben. Und das meist für eine Bezahlung, die in keinem Verhältnis zur hohen Arbeitsbelastung steht. Heute ist der internationale Tag der Pflege – und nicht nur der sollte Anlass sein, allen Pflegekräften Danke zu sagen!

Wer sich für einen Pflegeberuf entscheidet, macht das aus tiefer Überzeugung. Sein Lohn sind weniger die paar Hundert Euro am Monatsletzten, sondern vielmehr die Dankbarkeit in den Augen der Menschen und ihrer Angehörigen. Und die Gewissheit, einen unschätzbaren wertvollen Beitrag zu leisten! Dass die Pflegeberufe nicht nur besser bezahlt, sondern auch viel mehr gewürdigt werden müssen, zeigen vor allem die vielen unbesetzten Stellen. Mindestens 35.000 zusätzliche Kräfte bräuchte man eigentlich noch in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Da nimmt es sich als Hohn aus, wenn ausgerechnet in dieser Branche die umstrittene Impfpflicht weiterhin in Kraft ist und wie ein Damoklesschwert über Hunderttausenden Mitarbeitern hängt. Denn jederzeit könnten die vor die Tür gesetzt werden, wenn sie die Corona-Spritze weiterhin verweigern.

Es ist eine krasse Fehlentwicklung im Umgang ausgerechnet mit jenen, die „den Laden am Laufen halten“. Gerade in Zeiten einer immer älter werdenden Bevölkerung braucht es jede Einzelne, jeden Einzelnen, der sich hier mit Herzblut engagieren möchte. Wie so oft in dieser Branche aber sind Zahlen attraktiver als gute Arbeit. Für die Chefetagen der Einrichtungen sind es die Bilanzen. Für die Politik ist es die Impfquote. Damit muss Schluss sein! Wir brauchen eine Politik, die den





Erfordernissen der Pflegeberufe Rechnung trägt. Die den Mitarbeitern nicht nur ein vernünftiges Einkommen, sondern auch gute Arbeitsbedingungen verschafft, und die ihnen eine freie Impfscheidung ermöglicht. Was wir nicht brauchen, sind halbherzige Beifallsbekundungen von Altbaubalkonen aus. Denn die sind irgendwann verhallt. Und besonders lohnend sind sie auch nicht.

<https://www.facebook.com/alternativefuerde/photos/a.542889462408064/5410599355637026/>

Völlig abgehoben: Lambrecht fliegt mit Sohn im Bundeswehrhelikopter in den Urlaub!

Schnell noch mal Sylt genießen, bevor mit dem 9-Euro-Ticket das Proletariat einfällt? Nicht nur der Zeitpunkt des jüngsten Urlaubs von Christine Lambrecht (SPD) war äußerst unglücklich gewählt –



Deutschland.
Aber normal.



immerhin startete Russland über das Osterwochenende eine militärische Offensive in der Ukraine, und da hätte die zuständige Bundesverteidigungsministerin eigentlich in Berlin Gewehr bei Fuß stehen müssen. Viel fataler noch ist aber die Tatsache, dass sie sich mit dem Bundeswehrhelikopter hat in den hohen Norden fliegen lassen – und ihren Sohn mit dabei hatte!

Das Verteidigungsministerium hat jetzt relativiert: Am 13. April – einem Mittwoch – habe Lambrecht die Flugbereitschaft genutzt, um zu einem Truppenbesuch nach Nordfriesland zu gelangen. Der stand am 14. April, dem Gründonnerstag, auf dem Programm. Danach ist sie offenbar, wie man beim Bund

so schön sagt, „in den Urlaub weggeglitten“. Ihr Haus räumte auf Presseanfragen ein, dass eine Privatperson mitgeflogen ist. Und wer das war, konnte man dann am Karfreitag auf Instagram sehen: Ihr Filius postete ein Selfie aus dem Hubschrauber mit Osterwünschen an seine Follower. Frei nach dem Motto: Bahn fahren kann jeder, Hubschrauber kann nur ich. Klar – statt neun Euro für die Schiene kostet die Flugstunde im Helikopter auch 5.300 Euro! Einige nehmen das Datum des Fotos nun als Indiz dafür, dass der 21-jährige Lambrecht-Spross erst am 15. April extra von Berlin aus in Richtung Sylt geflogen wurde – als Mutti schon da war.

Es war nicht das erste Mal, dass Christine Lambrecht ihren Sohn zu Dienstreisen mitnahm. Seine Instagram-Postings sind so etwas wie ein Reisetagebuch der Flugbereitschaft, so präsentiert sich der 21-Jährige am 19. August 2020 vor dem finnischen Parlament in Helsinki – damals besuchte Lambrecht als Justizministerin im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft die finnische Hauptstadt. Am 7. Juni 2021 sah man ihn auf dem Weg zum Bundeswehr-Jet und drinsitzend, als Lambrecht ihre EU-Amtskollegen in Luxemburg traf.

Das alles hat mehr als nur ein „Geschmäcke“, denn die Nutzung der Flugbereitschaft ist vor allem Bundespräsident, Bundeskanzler und Ministern, den Vorsitzenden von Bundestag, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht sowie auf Anforderung Bundestagsabgeordneten erlaubt. Sie alle aber „dürfen Luftfahrzeuge der Flugbereitschaft BMVg nur für Reisen in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit und nur dann anfordern, wenn der Zweck der Reise bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder von Kraftfahrzeugen nicht erreicht werden kann, oder wenn andere zwingende Amtsgeschäfte ohne Benutzung des Luftfahrzeuges der Flugbereitschaft nicht erledigt werden können“, heißt es in der entsprechenden Richtlinie des Verteidigungsministeriums.



Damit hat Lambrecht, die als Verteidigungsministerin ohnehin eine denkbar schlechte Figur abgibt, das Fass endgültig zum Überlaufen gebracht. Auf solche Verfehlungen kann nur der Rücktritt folgen! Wer sich in solcher Arroganz Staatseigentum zu Diensten macht – und diese Arroganz scheint ja auch auf die nächste Generation überzugehen – kann und darf kein politisches Amt in diesem Lande bekleiden! Wir von der AfD fordern, dass die „Sylt-Gate“-Affäre nicht nur ein Nachspiel, sondern auch deutliche personelle Konsequenzen hat!

<https://www.facebook.com/alternativefuerde/photos/a.542889462408064/5405075822856046/>



Neues von der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

PRESSEMITTEILUNGEN der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Alle Pressemitteilungen finden Sie hier:

<https://afdbundestag.de/presse/>

Weitere Veröffentlichungen der AfD-Bundestagsfraktion in den sozialen Medien

Außenministerin Baerbock weiß nicht, wovon sie redet!

Außenministerin Annalena Baerbock hat angekündigt, Deutschland wolle die Abhängigkeit von Energielieferungen aus Russland „auf null und für immer“ reduzieren. Zeitgleich stocken die Verhandlungen des Wirtschaftsministers mit Katar über Flüssiggaslieferungen, und die Ukraine will den Erdgas-Transit aus Russland nach Europa einseitig um ein Drittel reduzieren.

Dazu erklärt die Fraktionsvorsitzende der AfD im Deutschen Bundestag Alice Weidel:

„Frau Baerbock weiß offenkundig nicht, wovon sie redet. Der ökonomische Analphabetismus dieser Bundesregierung ist erschreckend. Ein vollständiger Stopp der Öl- und Gaslieferungen aus Russland würde nicht nur





die chemische und erdölverarbeitende Industrie vernichtend treffen.

Ganze produktive Wertschöpfungsketten würden in diesem Fall irreparabel zerstört. Praktisch jeder Wirtschaftszweig, in den Chemieprodukte involviert sind, wäre davon betroffen.

Ein Gaslieferstopp bedeutet nicht nur, dass Millionen Bürger in ihren Wohnungen frieren müssten, sondern auch den dauerhaften Ausfall wichtiger industrieller Großanlagen, die nicht nach Belieben ein- und ausgeschaltet werden können. Ein Gaslieferstopp könnte bis zu einer halben Million Arbeitsplätze kosten, warnt auch der Ökonom Achim Truger, einer der ‚Wirtschaftsweisen‘.

Auf absehbare Zeit lassen sich die Erdgaslieferungen aus Russland nicht adäquat ersetzen. Selbst wenn der offenbar vor dem Scheitern stehende ‚Erdgas-Deal‘ des Bundeswirtschaftsministers mit Katar keine Luftnummer wäre, könnte dieses Land die benötigten Mengen nicht einmal annähernd bereitstellen, zu schweigen von der fehlenden Infrastruktur für Flüssiggaslieferungen. Die von Kiew angekündigte Drosselung des Erdgas-Transits durch die Ukraine zeigt zudem, dass Deutschland in der Erdgasversorgung nicht nur durch Russland erpressbar ist.

Selbst in den frostigsten Zeiten des Kalten Krieges stand die Versorgung Deutschlands mit Erdgas aus Russland nicht in Frage. Die Bundesregierung sollte sich ein Beispiel an der ungarischen Regierung nehmen und in der Energiepolitik die Interessen des eigenen Landes an die erste Stelle setzen.“

<https://www.facebook.com/afdimbundestag/photos/a.159958374587682/11117925975457579/>

Video-Empfehlungen

Informationskanäle der AfD

Kanal der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag

<https://www.youtube.com/channel/UCVXqMg5NOK5z8dwtzqRcMNg/videos>

Kanal der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

https://www.youtube.com/channel/UC_dZp8bZipnjntBGLVHm6rw/videos

Kanal von AfD Kompakt TV

<https://www.youtube.com/c/AfDKanal/videos>

Wochenendpodcast der AfD

<https://afdkompakt.de/podcast/>

AfD im EU-Parlament

<https://www.youtube.com/c/AfDimEUParlament/videos>

Achtung Satire!

.. ernste Dinge mit einem kleinen Augenzwinkern betrachtet, denn das Lachen lassen wir uns niemals verbieten!





Kommunalmandate im KV Bautzen

Alle gewählten Mandatsträger des Kreisverbandes Bautzen finden Sie unter:

<http://www.afdbautzen.de/kommunalpolitik/>

PRESSE-ARCHIV

<http://www.afdbautzen.de/pressearbeit/blaue-post-bautzen/>

<http://www.afdbautzen.de/pressearbeit/blauer-rundbrief/>

SPENDENKONTO

AfD Kreisverband Bautzen
IBAN: DE 1685 0503 0002 2578 5552
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse

Entscheiden Sie selbst, ob ein Teil Ihrer Steuern besser als Spende beim Verein oder der Partei Ihrer Wahl aufgehoben ist oder beim Bundesfinanzminister!

VIEL SPAß BEIM LESEN UND VERBREITEN!

KONTAKT:

Büro Bautzen
Karl-Marx-Str. 15
02625 Bautzen
03591-5328336
Montag – Freitag
10.00-18.00 Uhr

Büro Hoyerswerda
Spremberger Str. 11
02977 Hoyerswerda
03571-2096287
Montag: Geschlossen
Di/Mi: 9.00-16.00 Uhr
Do/Fr: 10.00-18.00 Uhr

Büro Kamenz
Klosterstr. 4
03578-7889108
Montag 12.00-18.00 Uhr
Dienstag 10.00-18.00 Uhr
Mittwoch 12.00-18.00 Uhr
Donnerstag 8.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr

www.afdbautzen.de
info@afdbautzen.de



AfD-Kreisverband Bautzen